

♩ GL 534, 1-2

Gebet [2 Chöre - abwechselnd]

Zu dir, Schöpfer der Natur und der Menschen, in ihrer Wahrheit und Schönheit beten wir:

Höre unsere Stimme, denn es ist die Stimme der Opfer aller Kriege und aller Gewalt unter Menschen und Staaten.

Höre unsere Stimme, denn es ist die Stimme aller Kinder, die leiden und noch leiden werden, wenn Menschen ihr Vertrauen auf Waffen und Kriege setzen.

Höre unsere Stimme, wenn wir Dich bitten, die Herzen aller Menschen mit der Weisheit des Friedens, mit der Kraft der Gerechtigkeit und mit der Freude an der Gemeinschaft mit dir zu durchdringen.

Höre unsere Stimme, denn wir sprechen für die vielen Menschen in jedem Land und in jeder Epoche der Geschichte, die keinen Krieg wollen und bereit sind, den Weg des Friedens zu gehen.

Höre unsere Stimme und gib uns Verstand und Kraft, damit wir dem Hass stets mit Liebe, der Ungerechtigkeit mit rückhaltlosem Eintreten für Gerechtigkeit, der Not mit dem Teilen von dem, was wir sind und haben, und dem Krieg mit Frieden begegnen.

O Gott, höre unsere Stimme und schenke der Welt deinen Frieden.

[Gebet von Papst Johannes Paul II. in Hiroshima]

HL. ROSENKRANZ

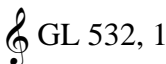
Einleitende Gebete: GL 4, 2-3 (Credo: GL 3, 4)

Das erste schmerzhaftes Geheimnis: die Todesangst Jesu.

Darauf kam Jesus mit den Jüngern zu einem Grundstück, das man Getsemani nennt, und sagte zu ihnen: „Setzt euch und wartet hier, während ich dort bete“. Und er nahm Petrus und die beiden Söhne des Zebedäus mit sich. Da ergriff ihn Angst und Traurigkeit, und er sagte zu ihnen: „Meine Seele ist zu Tode betrübt. Bleibt hier und wacht mit mir“! Und er ging ein Stück weiter, warf sich zu Boden und betete: „Mein Vater, wenn es möglich ist, gehe dieser Kelch an mir vorüber. Aber nicht wie ich will, sondern wie du willst!“

(Mt 26, 36-39)

[...Jesus, der für uns Blut geschwitzt hat.]

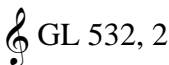
 GL 532, 1

Das zweite schmerzhaftes Geheimnis: die Geißelung Jesu.

Da gab er ihnen Barabbas los; aber Jesus ließ er geißeln und überantwortete ihn, daß er gekreuzigt würde.

(Mt 27, 26)

[...Jesus, der für uns geißelt worden ist.]

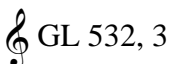
 GL 532, 2

Das dritte schmerzhaftes Geheimnis: die Dornenkrönung.

Da nahmen die Soldaten des Statthalters Jesus, führten ihn in das Prätorium, das Amtsgebäude des Statthalters, und versammelten die ganze Kohorte um ihn. Sie zogen ihn aus und legten ihm einen purpurroten Mantel um. Dann flochten sie einen Kranz aus Dornen; den setzten sie ihm auf und gaben ihm einen Stock in die rechte Hand. Sie fielen vor ihm auf die Knie und verhöhnten ihn, indem sie riefen: „Heil dir, König der Juden!“

(Mt 27, 27-29)

[...Jesus, der für uns mit Dornen gekrönt worden ist.]

 GL 532, 3

Das vierte schmerzhaftes Geheimnis: Jesus trägt das schwere Kreuz.

Einen Mann, der gerade vom Feld kam, Simon von Zyrene, den Vater des Alexander und des Rufus, zwangen sie, sein Kreuz zu tragen. Und sie brachten Jesus an einen Ort namens Golgotha, das heißt übersetzt: ‚Schädelhöhe‘.

(Mk 15, 21-22)

[...Jesus, der für uns das schwere Kreuz getragen hat.]

♩ GL 532, 4-5

Das fünfte schmerzhaftes Geheimnis: die Kreuzigung Jesu.

Sie kamen zur Schädelhöhe; dort kreuzigten sie ihn und die Verbrecher, den einen rechts von ihm, den andern links. Jesus aber betete: „Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun“... Es war etwa um die sechste Stunde, als eine Finsternis über das ganze Land hereinbrach. Sie dauerte bis zur neunten Stunde. Die Sonne verdunkelte sich. Der Vorhang im Tempel riß mitten entzwei, und Jesus rief laut: „Vater, in deine Hände lege ich meinen Geist“. Nach diesen Worten hauchte er den Geist aus.

(Lk 23, 33-46)

[...Jesus, der für uns gekreuzigt worden ist.]

SALVE REGINA...

Gebet *[Alle]*

O Herr, du hast gesagt, den Frieden lasse ich euch. Der Friede, den du gibst, ist nicht der Friede, den die Welt gibt: es ist nicht der Friede der Ordnung, wenn Ordnung unterdrückt; es ist nicht der Friede der Ruhe, wenn die Ruhe der Unterdrückung entspringt; es ist nicht der Friede der Resignation, wenn Resignation fehl am Platze ist.

Dein Friede ist Liebe zu allen Menschen, ist Gerechtigkeit für alle Menschen, ist Wahrheit für alle Menschen, Wahrheit, die frei macht und zu Wachstum führt.

Herr, an diesen Frieden glauben wir, weil du ihn uns verheißen hast. Schenke uns Frieden, damit wir diesen Frieden anderen weitergeben können.

[Gemeinschaft der Waldenser]

* * *
_ _ _

VESPER AUS DEM GL

HYMNUS: GL 906, 1.5.6

PSALMEN, GL 67. 68. 69

LESUNG aus dem Buch Micha (4, 1-5)

Am Ende der Tage wird es geschehen: Der Berg des Hauses des HERRN steht fest gegründet als höchster der Berge; er überragt alle Hügel. Zu ihm strömen Völker. Viele Nationen gehen und sagen: Auf, wir ziehen hinauf zum Berg des Herrn und zum Haus des Gottes Jakobs. Er wird Recht schaffen zwischen vielen Völkern und mächtige Nationen zurechtweisen bis in die Ferne. Dann werden sie ihre Schwerter zu Pflugscharen umschmieden und ihre Lanzen zu Winzermessern. Sie erheben nicht mehr das Schwert, Nation gegen Nation, und sie erlernen nicht mehr den Krieg. Und ein jeder sitzt unter seinem Weinstock und unter seinem Feigenbaum und niemand schreckt ihn auf. Ja, der Mund des Herrn der Heerscharen hat gesprochen.

ANTWORTGESANG: GL 630, 4

MAGNIFICAT: GL 631, 3-4

FÜRBITTEN: GL 632

SCHLUSSGEBET: GL 20, 4